

Montag, 17. Februar 2014

BFV-Kreistag Regensburg

Rupert Karl bleibt Kreis-Vorsitzender – BFV-Sozialstiftung übergibt Scheck

Rupert Karl bleibt Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Kreis Regensburg. Auf dem Kreistag in Regenstauf bestätigten die 215 anwesenden Delegierten den 65-jährigen Regensburger einstimmig im Amt. „Ich hoffe, dass ich euch für die nächsten vier Jahre ein guter Kreisvorsitzender bin“, erklärte Karl nach der Wahl.

Kreis-Jugendleiter Heinz Zach, Kreis-Schiedsrichterobmann Peter Langensteiner und der neue Frauen- und Mädchenfußball-Beauftragte Gerhard Rajzer (für Martina Tremml) erhielten ebenfalls das volle Vertrauen der Vereine. Den Kreisausschuss sollen weiterhin Anton Kraus als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Barbara Beer als Kreis-Ehrenamtsbeauftragte komplettieren. Beide müssen nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurden zwei der vier vorgestellten Ideen von einer klaren Mehrheit der Vereine befürwortet: 74 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 13 Prozent; dagegen: 13 Prozent). Ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball fanden 58,5 Prozent der Vereinsmitarbeiter gut (neutral: 14,5 Prozent; dagegen: 27 Prozent). Ganz knapp keine Zustimmung fand der Vorschlag einer bayernweiten Einführung der „Fair-Play-Liga“ im U9-Bereich: 44 Prozent der Delegierten stimmten dagegen (neutral: 13 Prozent; dafür: 43 Prozent). Auch die Idee „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ lehnte eine knappe Mehrheit ab. 46 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Regenstauf dagegen, 42 Prozent dafür (neutral: 12 Prozent). Die Ergebnisse des Meinungsbildes, das auf allen 24 Kreistagen und sieben Bezirkstagen eingeholt wird, sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18./19. Juli in Bad Gögging.

BFV-Präsident Dr. Rainer Koch betonte in seiner Rede: „Es geht nur gemeinsam. Wir alle bilden den BFV. Alle Arbeit für den Amateurfußball kann nur funktionieren, wenn wir intensiv zusammenarbeiten. Nach den Erfahrungen bei den drei Kreistagen in der Oberpfalz, mit der durchweg überaus hohen Teilnahme der Vereine, habe ich wirklich das Gefühl, dass hier im Bezirk alle an einem Strang ziehen.“ Koch stellte den Vereinen die Leistungsbilanz der großen BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ vor (wesentliche Fakten siehe unten) und

rückte auch den Jugendfußball in den Fokus. „Wenn wir attraktiv für junge Leute bleiben wollen, müssen unsere Angebote auch Erlebnisse jenseits des Trainings oder der Freundschafts- und Punktspiele enthalten“, erklärte der Verbandspräsident. Der BFV veranstaltet deshalb zum Beispiel 2015 in Landshut die erste „Fußballiade“, ein viertägiges Gemeinschaftsfest unter dem Motto „Bayern feiert Fußball“ (Infos unter www.bfv.de/fussballiade).

Außerdem informierte Koch über die zukünftigen Spielmöglichkeiten bei privaten Hallenturnieren und stellte klar: „Wir lassen alle privaten Hallenturniere entsprechend unseren Flexibilisierungsgrundsätzen in allen Varianten zu, wenn Sie das wollen also auch mit Banden. Und das bleibt auch so, solange uns nicht von Seiten der FIFA oder des DFB etwas anderes zwingend vorgeschrieben wird.“

Zu Beginn des Kreistags diskutierte Moderator Christian Sauerer mit Erich Dollinger (stellvertretender Landrat Regensburg), Siegfried Böhringer (1. Bürgermeister Markt Regenstauf) und Maximilian Karl (BFV-Bezirksvorsitzender) über den Fußball im Kreis Regensburg und den grundsätzlichen Stellenwert des Amateurfußballs. „Der Amateurfußball ist das Rückgrat des Fußballs“, betonte Dollinger.

Sozialstiftung übergibt Scheck an David Poschenrieder

Im Rahmen des Kreistags übergaben BFV-Präsident Dr. Rainer Koch (zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates), Kreis-Vorsitzender Rupert Karl und Barbara Beer (Bezirks-Ehrenamtsreferentin, Kreis-Ehrenamtsbeauftragte und Mitglied des Stiftungsrates) einen Scheck der BFV-Sozialstiftung in Höhe von 2000 Euro an David Poschenrieder. Der 19-Jährige hat bis zum 14. Lebensjahr beim FC Jura 05 gespielt, musste dann aber aufgrund einer schweren Erkrankung die Fußballschuhe an den Nagel hängen. David Poschenrieder leidet an hereditärer spastischer Paraparese, eine genetisch bedingte, fortschreitende Erkrankung, die eine Beeinträchtigung der Gehfähigkeit, Gleichgewichtsstörungen, Sturzgefahr, Verlust der Muskelkraft und motorische Verlangsamung verursacht. Die finanzielle Unterstützung der BFV-Sozialstiftung fließt in den behindertengerechten Umbau seiner Wohnung. „Soziales Engagement ist eine wesentliche Säule des BFV. Mit der BFV-Sozialstiftung helfen wir den Mitgliedern unserer Fußballfamilie, wenn sie in Not geraten sind - schnell und effektiv“, betonte Koch und Barbara Beer ergänzte: „Wir sind eine große Gemeinschaft und müssen alle zusammenstehen. Darum unterstützen wir den Umbau gerne.“

Eine Übersicht zu allen Kreistagen finden Sie hier:

http://www.bfv.de/cms/seiten/kreis_bezirkstage_2014_128788.html

Die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“

Seit 2011 investiert der Bayerische Fußball-Verband (BFV) jährlich eine Million Euro in die Kampagne „Pro Amateurfußball“. Mit der Initiative unterstützt der BFV seine Vereine bei ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen, sich zukunftsfähig aufzustellen. Finanzierungsgrundlage sind die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Vereinswechselgebühren, die beim Verbandstag 2010 von Vereinen und Verband gemeinsam beschlossen wurde.

Die Fakten:

- Start: 2011
- Jährliche Förderung: 1 Million Euro
- 8 Schwerpunkte
- Leistungen u.a.:
 - 276 Vereinsschulungen mit 5788 Teilnehmern
 - 4000 Notebooks für die Fußballbasis (Wert 1,6 Millionen Euro) – Eigenbeteiligung der Vereine: 100 Euro/Notebook
 - 109 neugegründete Fußball-Sportarbeitsgemeinschaften (Schule-Vereins-Kooperationen)
 - 95 „Runde Tische“ mit 1870 Teilnehmern (Austausch Verband/Vereine)
 - Mädchen-Schnuppertraining „Ballbina kickt“ an 30 Standorten mit 1200 Teilnehmerinnen - rund 25% spielen mittlerweile im Verein

Mehr Informationen finden Sie unter www.bfv.de/pro-amateurfussball.